



Stand 21.06.2003

## Resolution der Mitgliederversammlung zur Jagd

Die heutige Mitgliederversammlung des Deutschen Tierschutzbundes fordert die Bundesregierung auf, die Novellierung des Jagdgesetzes jetzt unverzüglich umzusetzen, da dieses den modernen Anforderungen an Tier-, Natur- und Artenschutz in vielfacher und teilweise eklatanter Weise nicht gerecht wird. Der Deutsche Tierschutzbund fordert insbesondere:

- Reduzierung der Liste der jagdbaren Tierarten (insbesondere keine Jagd auf bedrohte Tierarten, auf Vögel und auf Beutegreifer)
- Sinnvolle Verkürzung der Jagdzeiten (vor allem auf den Herbst und Frühwinter)
- Keine Jagd auf Hunde und Katzen im Rahmen des so genannten Jagdschutzes
- Verbot der Fallen- und Beizjagd
- Verbot der Jagdhundausbildung an lebenden Tieren
- Regelmäßiger Nachweis ausreichender Schießleistungen auf stehende und bewegliche Zielattrappen, an den die Verlängerung des Jagdscheins geknüpft wird
- Ersatz des unbestimmten Rechtsbegriffes der „Weidgerechtigkeit“ durch konkrete Regelungen des Tierschutzes

Baumschulallee 15  
53115 Bonn  
Tel: 0228/60496-0  
Fax: 0228/60496-40

E-Mail:  
[bg@tierschutzbund.de](mailto:bg@tierschutzbund.de)

Internet:  
[www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de)